

1.2021

Informationen für Mitglieder und Interessenten

Sehr geehrte Bürger-Energiewender,

Corona hält uns alle fest im Griff und scheinbar gibt es nur noch dieses eine Thema. Doch es gibt auch genug warnende Stimmen, die darauf aufmerksam machen, dass die Krise, die wir gerade alle durchleben, nur eine kleine Beeinträchtigung unseres Alltags sein könnte, im Vergleich zu dem, was uns durch einen ungebremsten Klimawandel erwarten könnte.

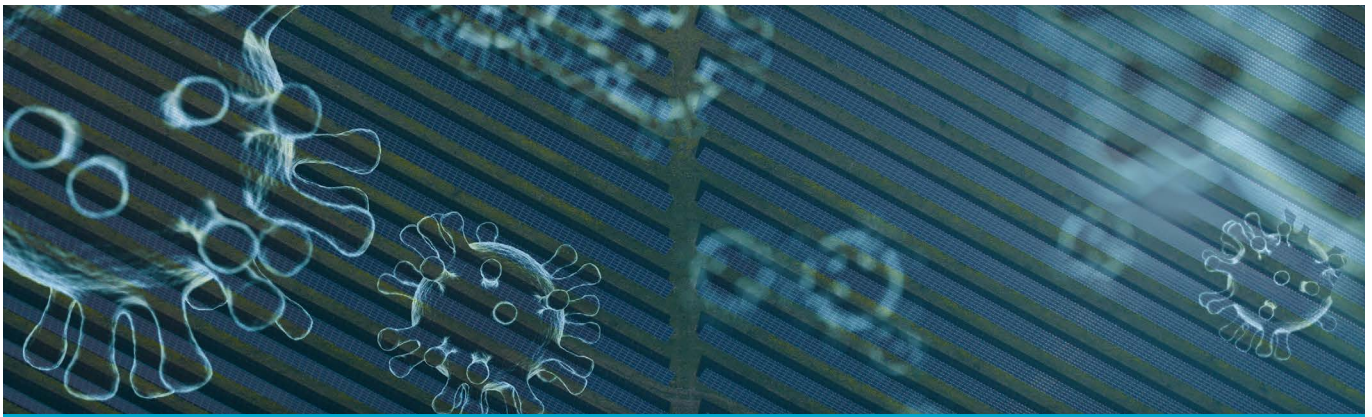
Trotz Corona schreitet der Klimawandel weiter fort und wenn auch in diesem Jahr der kühle April und Mai deutlich aus dem Temperatur-Rahmen fiel, ist das noch kein Anzeichen auf eine Umkehr der Erderwärmung.

Zumindest in der Politik gibt es erste Anzeichen, verstanden zu haben: Führende Wirtschaftsmächte, allen voran die USA, treten auf die CO₂-Notbremse, verkünden radikale Klimaziele und auch bei uns scheint der Wähler begriffen zu haben, dass es auf viel mehr ankommt, als auf das Verfolgen von Inzidenzzahlen.

Was aber kann jeder Einzelne von uns tun? Wer eine geeignete Dachfläche besitzt, sollte diese mit einer Photovoltaikanlage belegen und möglichst viel vom erzeugten Strom selbst nutzen: im Haushalt oder mit einem Elektromobil zum Beispiel. Auch die Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft ist ein wichtiger Beitrag zur Energiewende. Seit kurzem können Verbraucher Regionalstrom nutzen. Den Strom, den auch wir als Genossenschaft mit unserem Anteil am Windpark Verenafohren miterzeugen, vermarkten einige Stadtwerke im Landkreis bereits mit einem zertifizierten Regionalstrom-Tarif.

In diesem Sinne möchten wir Mut machen, dass auch kleine Schritte viel bewirken können und dass wir trotz der Corona-Krise nie das große Ganze aus den Augen verlieren. Schließlich tragen wir eine große Verantwortung den nachfolgenden Generationen gegenüber.

AK



Wind und Sonne

GUTE ERTRÄGE, ABER AUCH VERLUST DURCH BETEILIGUNG AM WP LÄNGE!

Verenafohren hat uns in 2020 Erträge geliefert, die praktisch exakt dem Plan entsprachen. Die Anlagen laufen mit einer sehr hohen technischen Verfügbarkeit und produzierten im vergangenen Jahr trotz der Lage an einem „Schwachwindstandort“ 20 Mio. Kilowattstunden Strom. Die größten Beeinträchtigungen durch erzwungene Abschaltzeiten sind das Fledermausmonitoring und die 6-h-Regelung. Diese Regelung bedeutet, dass in Zeiten von Überangebot an regenerativer Energie dieser Preis an der Börse negativ wird und – falls dies in einer Folge von sechs Stunden vorkommt – nicht vergütet wird.

Traurig dabei ist, dass diese Nichtvergütung immer in ertragreicher Zeit vorkommt. In 2020 machten diese Ertragseinbußen rund 50 T€ für den gesamten Windpark aus.

Die Sonne zeigte sich von der besten Seite. Auch in 2020 erreichte unser Anteil am Solarpark Mooshof die magischen 600 T kWh. Damit haben wir auch zehn Jahre nach dem Kauf der Anlage eine verlässliche Einnahmequelle und leisten einen gleichbleibend hohen Beitrag zur regionalen Energiewende.

AK

Ein wenig getrübt wird die solare Freude durch einen Verlust mit unserer Beteiligung an der Gesellschaft Solar-Wind I. Hier wirkt sich die Ablehnung der Baugenehmigung am Windpark Länge negativ auf unsere Bilanz aus. Im Juli wird die Gesellschafterversammlung das weitere Vorgehen, besonders die Behandlung der Komponente Wind beraten.

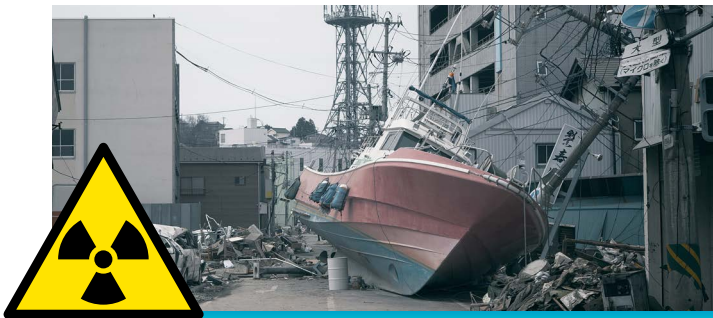
AK



Vorstände Anne Storm und Andreas Klatt im Solarpark Mooshof

Rückblick

ZEHN JAHRE FUKUSHIMA, ZEHN JAHRE MOOSHOF, ZEHN JAHRE BEB



Wir alle haben die Bilder des havarierten Kernkraftwerkes in Fukushima noch gut im Kopf. Die Katastrophe vom 11. März 2011 hatte Folgen nicht nur für Japan, sondern auch für uns: Der Atomausstieg wurde beschlossen, die Energiewende nahm an Fahrt auf und zwischen Espasingen, Bodman und Wahlwies entstand ein großer Solarpark.

Das besondere an diesem von Solarcomplex initiierten Großprojekt sollte sein, dass auch Bürger der Anliegergemeinden vom Solarpark profitieren sollten. Es lag also nahe, dass ein Teil der Anlage durch die noch zu gründende Genossenschaft betrieben werden sollte.



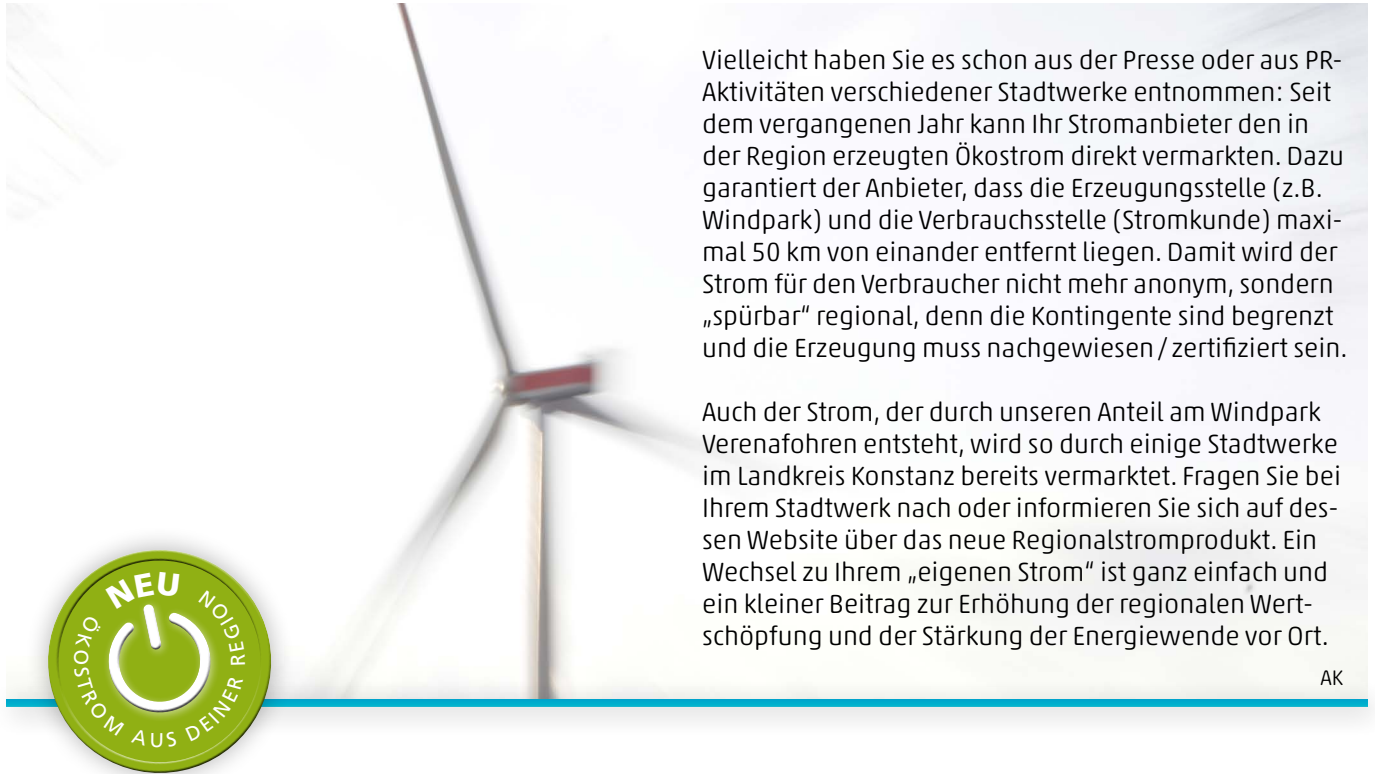
Deshalb haben wir neben dem traurigen Ereignis Fukushima auch den Erfolg unserer Genossenschaft zu feiern: zehn Jahre Bürger-Energie Bodensee und sechs Millionen kWh erzeugter Solarstrom. Vielen Dank an alle Mitglieder, auch für die Bereitschaft, anstelle von Gewinnmaximierung weiter in regenerative Energieprojekte unserer Region zu investieren.

AK



Vor 10 Jahren war der Solarpark Mooshof noch Großbaustelle. Heute ist der ehemalige Maisacker wertvolle Insektenwiese und stattliches Solarkraftwerk.

STROM AUS UNSERER WINDPARK-BETEILIGUNG



Vielleicht haben Sie es schon aus der Presse oder aus PR-Aktivitäten verschiedener Stadtwerke entnommen: Seit dem vergangenen Jahr kann Ihr Stromanbieter den in der Region erzeugten Ökostrom direkt vermarkten. Dazu garantiert der Anbieter, dass die Erzeugungsstelle (z.B. Windpark) und die Verbrauchsstelle (Stromkunde) maximal 50 km von einander entfernt liegen. Damit wird der Strom für den Verbraucher nicht mehr anonym, sondern „spürbar“ regional, denn die Kontingente sind begrenzt und die Erzeugung muss nachgewiesen / zertifiziert sein.

Auch der Strom, der durch unseren Anteil am Windpark Verenafohren entsteht, wird so durch einige Stadtwerke im Landkreis Konstanz bereits vermarktet. Fragen Sie bei Ihrem Stadtwerk nach oder informieren Sie sich auf dessen Website über das neue Regionalstromprodukt. Ein Wechsel zu Ihrem „eigenen Strom“ ist ganz einfach und ein kleiner Beitrag zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Stärkung der Energiewende vor Ort.

AK

Organisatorisches

GENOSSENSCHAFTLICHE PRÜFUNG UND GENERALVERSAMMLUNG

Derzeit findet die große Verbandsprüfung unserer Genossenschaft für die Jahre 2019 und 2020 statt. Wie alle zwei Jahre werden die Finanzen, die Investitionen und die Führung der Mitgliederliste geprüft. Die Prüfung findet coronabedingt nicht als Präsenzprüfung vor Ort statt.

Nachdem sich die dritte Welle der Pandemie nun doch hartnäckig gehalten hat, denken Vorstand und Aufsichtsrat

darüber nach, den Termin der Generalversammlung – wie auch schon im vergangenen Jahr – in den Herbst zu verschieben. Es ist nicht absehbar, bereits im Juni eine Präsenzveranstaltung durchführen zu können. Deshalb planen wir unsere Generalversammlung jetzt ersatzweise für den 9. Oktober 2021. Selbstverständlich werden wir Sie aber noch rechtzeitig und schriftlich über den aktuellen Termin informieren.

AK

**Bitte vormerken:
Generalversammlung verschoben
auf den 9. Oktober 2021**

Projektentwicklung

WINDPARK BRAND

Die Entwicklung unseres zweiten Windparkprojektes schreitet voran. Die ersten Artenschutz-Untersuchungen auf den Flächen Brand / Staufenberg haben bereits Ergebnisse und auch Konsequenzen für die weitere Planung gebracht: Die beiden nördlichen Standorte auf der Gemarkung von Engen werden nicht weiter in die Planung miteinbezogen. Grund ist das beobachtete Milan-Vorkommen. Durch die Verschiebung eines WKA-Standortes innerhalb der Gemarkung Brand wird nun die Planung auf Tengener Fläche mit drei Anlagen intensiviert. Der Zeitplan sieht vor,

noch in diesem Jahr in das Antragsverfahren einzusteigen und die Baugenehmigung zu beantragen.

Die weiteren Schritte sind dann, das Genehmigungsverfahren abzuwarten (2022), die Teilnahme an der Ausschreibung (2023), die technische Planung und der Bau der Anlagen (2024).

AK

WIE UMWELTFREUNDLICH SIND REGENERATIVE ENERGIEN?

Braunkohlekraftwerke haben einen CO₂-Ausstoß von **1075** g/kWh. Dicht gefolgt von Steinkohlekraftwerken mit **830** g/kWh und Erdgaskraftwerken mit **500** g/kWh. Photovoltaikanlagen haben hingegen einen Ausstoß von **50** g/kWh, Wasserkraft **23** g/kWh und Windkraft **18** g/kWh.

CO₂-Vergleich | Quelle Fraunhofer Institut

Auch eine Solaranlage produziert CO₂ – allerdings nur durch den Transport, den Bau und den späteren Rückbau. Im CO₂-Vergleich schneiden die regenerativen Energieerzeugungsanlagen aber in jedem Fall um ein vielfaches besser ab, als die konventionellen Techniken.



Copyright © 2021 Bürger-Energie Bodensee e.G.

Bürger-Energie Bodensee eG
Leonhardstraße 68
D-78333 Stockach

T +49 (0)7771-8720-10

Vorstand: Andreas Klatt, Anne Storm
Aufsichtsrat Vorsitz: Günter Hoffmann
Prüfverband: BWGV

www.buergerenergiebodensee.de
info@buergerenergiebodensee.de

bürger-
energie
bodensee

regenerativ,
regional,
bürgernah!